

Das kleinste Hörgerät der Welt ist kaum noch sichtbar

Bessere Lebensqualität für schlecht hörende Menschen

600.000 Österreicher leiden unter einer behandlungswürdigen Beeinträchtigung ihres Hörvermögens. Davon trägt aber nur jeder Vierte ein Hörgerät. Schlechtes Verstehen wirkt sich jedoch negativ auf die Lebensqualität in Alltag und Berufsleben aus.

„Es sind immer mehr junge Menschen betroffen“, warnt Univ.-Doz.

VON MONIKA KOTASEK

Dr. Herwig Swoboda, Vorstand der Hals-, Nasen- und Ohren-Abteilung, Krankenhaus Hietzing, Wien.

Schuld daran ist eine Summe von schädigenden Einflüssen: Das beginnt schon bei den Jüngsten mit laut dröhnendem, klirrendem Spielzeug. Später ist es laute Musik aus dem iPod oder in der Disco.

Der HNO-Spezialist empfiehlt vorbeugend jedem, mit seinem Gehör verantwortungsvoll umzugehen und unnatürlich laute Geräusche so gut wie nur möglich zu vermeiden.

Eine gute Nachricht für alle, die schlecht hören: Seit kurzem ist das kleinste Hörgerät der Welt auch in

Österreich erhältlich. Es verschwindet fast unsichtbar im Ohr und wiegt bei einer Größe von wenigen Millimetern nur noch minimale 1,1 Gramm.

